

Beschlussvorlage

Drucksache VL-232/2022 1. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 06.10.2022

Federführendes Amt	Bürgermeister
--------------------	---------------

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	10.10.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	03.11.2022	vorberatend
Gemeindevertretung	08.11.2022	beschließend

Bevölkerungsschutz | Vorbereitung auf eine Gasmangellage

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal beauftragt den Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal für die vorbeugende Begegnung möglicher Auswirkungen einer Gasmangellage und möglicher Stromausfälle umfassende Vorkehrungen zu **treffen und ggfs. kurzfristig notwendige Entscheidungen zu treffen.**

Vorerst stellt die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal auf der Investition I02050106 Katastrophenschutz Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausschaffung außerplanmäßig 100.000 € für die bereits veranlasste Beschaffung von 4 Stromerzeugern bereit.

Für die erforderlichen Umbaumaßnahmen werden im Ergebnishaushalt außerplanmäßig 60.000 € auf der Kostenstelle 02050199 Katastrophenschutz bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die außerplanmäßigen Haushaltsmittel werden gemäß § 100 Abs. 1 HGO durch die Reduzierung des Haushaltsansatzes um 100.000 € auf der Investition I12010135 Straßenbau Neubaugebiet „Oberm Dorf“ Sterzhäusen gedeckt.

Die außerplanmäßigen Haushaltsmittel werden gemäß § 100 Abs. 1 HGO durch die Reduzierung des Haushaltsansatzes um 60.000 € auf der Kostenstelle 09010180 Bauleitplanung gedeckt

Sachdarstellung:

Der Fachbereich Gefahrenabwehr des Landkreises Marburg-Biedenkopf, vertreten durch den Kreisbrandinspektor, hat die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der Kommunen des Landkreises in der Bürgermeisterdienstversammlung am 22. September 2022 dringliche Informationen zum Thema „Gasmangellage / Zivile Verteidigung“ vorgetragen.

Den Kommunen wurde vorgetragen, sich dringend auf eine Gasmangellage zum Bevölkerungsschutz vorzubereiten. Dies besonders, weil sich die Gasmangellage jederzeit kurzfristig durch einen Gaslieferstopp von russischer Seite verschärfen kann. Im Ausfall der Gasversorgung wird seitens der Landesbehörden befürchtet, dass es zu wiederkehrenden, regionalen Stromausfällen aufgrund von Überlastung des Stromnetzes kommen kann.

Für die Feuerwehr Lahntal wurden bereits zwischen der Feuerwehrleitung und dem gemeindlichen Hauptamt Vorkehrungen getroffen, die weiter beobachtet und ggfs. angepasst werden. Dies gilt insbesondere der Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Lahntal.

In einer Gasmangellage müssen Vorkehrungen getroffen werden, die Feuerwehrhäuser durchgängig zu besetzen und der Bevölkerung so genannte „Wärmeinseln“ bei Ausfall der eigenen Heizung anbieten zu können. Dazu benötigt die Gemeinde Lahntal leistungsstarke Stromaggregate mit einer Leistung mindestens 19 kVA. Über diese Geräte verfügt die Gemeinde Lahntal derzeit nicht. Für ein leistungsstarkes Stromaggregat ist mit Kosten von **ca. 20.000 € zu rechnen. Die Gemeinde Lahntal konnte sich inzwischen 4 Geräte zum Preis von 71.000 € sichern.**

Die mit dem Haushalt 2022 bereitgestellten Haushaltsmittel für den Betreuungsplatz 50 über 20.000 € stehen hierfür nicht zur Verfügung. Sie werden für begleitende Ausgaben dringend benötigt.

An eine Erstausrüstung folgender Liegenschaften ist gedacht:

Im Rahmen des Bevölkerungsschutzes

Zur Ausfallsicherung der Feuerwehrhäuser

Lahnfelshalle Goßfelden

Feuerwehrhaus G|S|G

Feuerwehrhaus Caldern

Zur Sicherung der Staats- und **Regierungsfunktion¹⁾**

Gemeindeverwaltung und

FFW Sterzhausen

¹⁾Formulierung des Landes Hessen

Zusätzliche Anmerkungen:

Stromaggregate:

Um bestimmen zu können, für welche Liegenschaften welche Stromaggregate erforderlich sind, bedarf es einer Bewertung durch einen entsprechend qualifizierten Elektriker (Meister). Eine solche Bewertung wurde in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht durchgeführt, **soll ggfs. aber in Kürze nachgeholt werden.** Dies hat möglicherweise Auswirkungen auf den Umfang der erforderlichen Anschaffungen.

Ergänzende Arbeiten:

Die jeweiligen Liegenschaften bedürfen baulicher Veränderungen, damit die Stromaggregate entsprechend betrieben werden können. Diese sind in Einzelfällen bereits veranlasst (GSG), müssen aber ansonsten ebenfalls noch beauftragt werden. Der Kostenumfang kann gegenwärtig ebenfalls noch nicht belastbar eingeschätzt werden.

Bedarfsprüfung durch die FFW Lahntal:

Der Gemeindebrandinspektor hat den Bedarf im Detail geprüft (soweit dieser aktuell feststeht):

FEUERWEHRHAUS CALDERN:

- Notstromversorgung: Bedarf geschätzt ca. 10-13 kVA
- Vorhandener Notstromerzeuger: 13 kVA
- Heizung Normalbetrieb: Wärmepumpe (nicht über Stromerzeuger zu leisten)
- Heizung Notbetrieb: zus. 6 kVA elektrische Leistung für elektrischen Heizstab erforderlich
- Leistung Stromerzeuger für Notstrom und NOT-Heizbetrieb: ca. 19 kVA (geschätzt ca. 20-25 T€)
- Umbaumaßnahmen Elektrotechnik: keine

- Umbaumaßnahmen Heizungsinstallationen: keine

FEUERWEHRHAUS GSG:

- Notstromversorgung: Bedarf geschätzt ca. 10-13 kVA
- Vorhandener Notstromerzeuger: 13 kVA
- Heizung Normalbetrieb: Wärmepumpe (nicht über Stromerzeuger zu leisten)
- Heizung Notbetrieb: geschätzt zus. 6 kVA elektrische Leistung für elektrischen Heizstab erforderlich (prüfen, ob vielleicht sogar schon einer verbaut ist)
- Leistung Stromerzeuger für Notstrom und NOT-Heizbetrieb: ca. 19 kVA (geschätzt ca. 20-25 T€)
- Umbaumaßnahmen Elektrotechnik: kleinere Maßnahmen (geschätzt ca. 5T€)
- Umbaumaßnahmen Heizungsinstallationen: ggf. Nachrüstung elektrischer Heizstab (geschätzt ca. 5T€)

FEUERWEHRHAUS STERZHAUSEN+VERWALTUNG:

- Notstromversorgung: Bedarf geschätzt ca. 10-13 kVA
- Vorhandener Notstromerzeuger: 13 kVA
- Heizung Normalbetrieb: Wärmepumpe (nicht über Stromerzeuger zu leisten) und Spitzenlast über Erdgas (ist bei einer Gasmangellage nicht verfügbar)
- Heizung Notbetrieb: zus. 6 kVA elektrische Leistung für elektrischen Heizstab erforderlich
- Leistung Stromerzeuger für Notstrom und NOT-Heizbetrieb: ca. 19 kVA (geschätzt ca. 20-25 T€)
- Umbaumaßnahmen Elektrotechnik: Umbau der Verteilung (geschätzt ca. 10T€)
- Umbaumaßnahmen Heizungsinstallationen: ggf. Nachrüstung elektrischer Heizstab und ggf. Umbaumaßnahmen an der Heizungsverteilung zur zielgerichteten Steuerung der Heizleistung in einzelne auserwählte Räume (geschätzt ca. 10T€)
- Umbaumaßnahmen und Provisorien der IT-Infrastruktur für einen Notbetrieb im Lageraum (geschätzt ca. 5T€)

LAHNFELSHALLE (Betreuungsplatz 50):

- Notstromversorgung: Bedarf geschätzt ca. 15-20 kVA (ohne Großverbraucher wie z.B. Küche)
- Vorhandener Notstromerzeuger: KEINER
- Heizung Normalbetrieb: Pelletheizung (hier ist lediglich Strom für die Heizungssteuerung erforderlich)
- Leistung Stromerzeuger für Notstrom und NOT-Heizbetrieb: ca. 19 kVA (geschätzt ca. 20-25 T€)
- Umbaumaßnahmen Elektrotechnik: Umbau der Verteilung (geschätzt ca. 10T€)
- Umbaumaßnahmen Heizungsinstallationen: ggf. kleinere Anpassungen / Nachrüstungen erforderlich (geschätzt ca. 5T€)
- NOT-Kochstellen (z.B. Gaskocher) (geschätzt ca. 10T€)

Voraussichtliche Aufwendungen:

Ergebnishaushalt: 60.000 €

Investitionshaushalt: 100.000 €

(reduziert sich auf 71.000 €, wenn die nachstehende Bestellung sich als ausreichend ausweist.)

Liegenschaften:

Es ist noch in Abstimmung mit dem Fachbereich Gefahrenabwehr des Landkreises zu beraten, welche Liegenschaften tatsächlich und in welchem Umfang mit Stromaggregaten ausgerüstet werden müssen.

Finanzierung:

Für die Umsetzung dieser zusätzlichen Aufwendungen des Bevölkerungsschutzes stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Dringlichkeit:

Mit E-Mail vom 6. Oktober 2022 hat der Fachbereich Gefahrenabwehr des Landkreises Marburg-Biedenkopf die Kommunen unterrichtet, dass nach einer vorgenommenen Marktanalyse „bei allen Herstellern kurzfristig eigentlich nichts mehr zu bekommen“ ist.

Der Landkreis hat alle Kommunen auf einen Anbieter aufmerksam gemacht, der noch Aggregate kurzfristig beschaffen kann. Er hat auf die gebotene besondere Eile hingewiesen und eine Bestellung bis spätestens zum 10.10.2022 empfohlen.

Da eine weitergehende Ausschreibung keinen Erfolg haben kann und die besondere Lage gebietet, sofort zu handeln, hat der Bürgermeister den Hauptamtsleiter angewiesen bei dem Anbieter Scheibe Energietechnik, 35418 Buseck 4 Stromaggregate zu bestellen:

- **Stromerzeuger K22 (19 KVA) mit Schall und Wetterschutzhaube zum Preis von 14.900 Euro netto + MwSt. / Stück**

Manfred Apell
Bürgermeister